



Hochschule Anhalt
Anhalt University of Applied Sciences

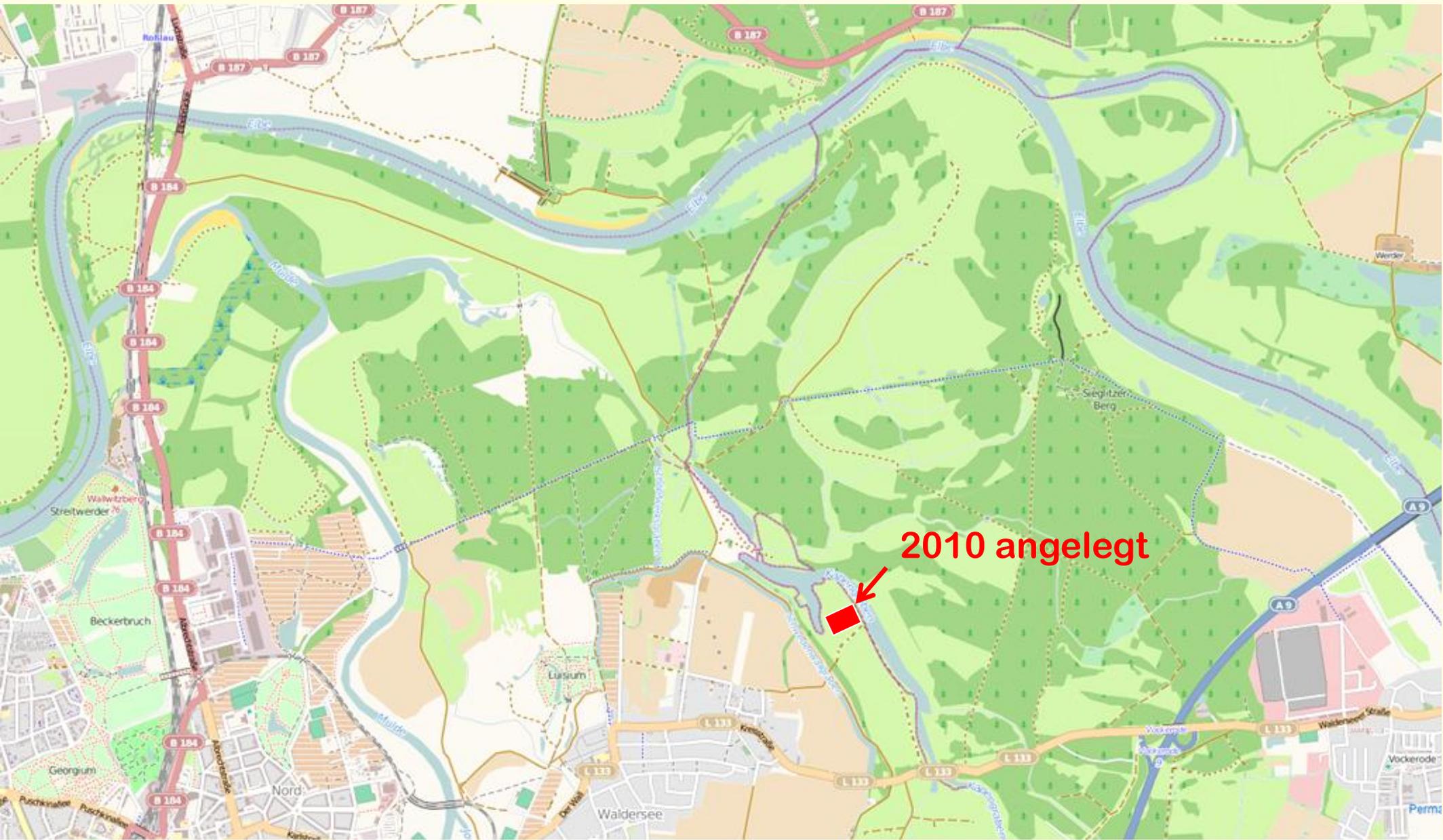
Den günstigen Erhaltungszustand von Auenwiesen sichern

Ergebnisse des Bewirtschaftungsversuches „Fischerhüttenwiesen“ in der Dessauer Elbaue

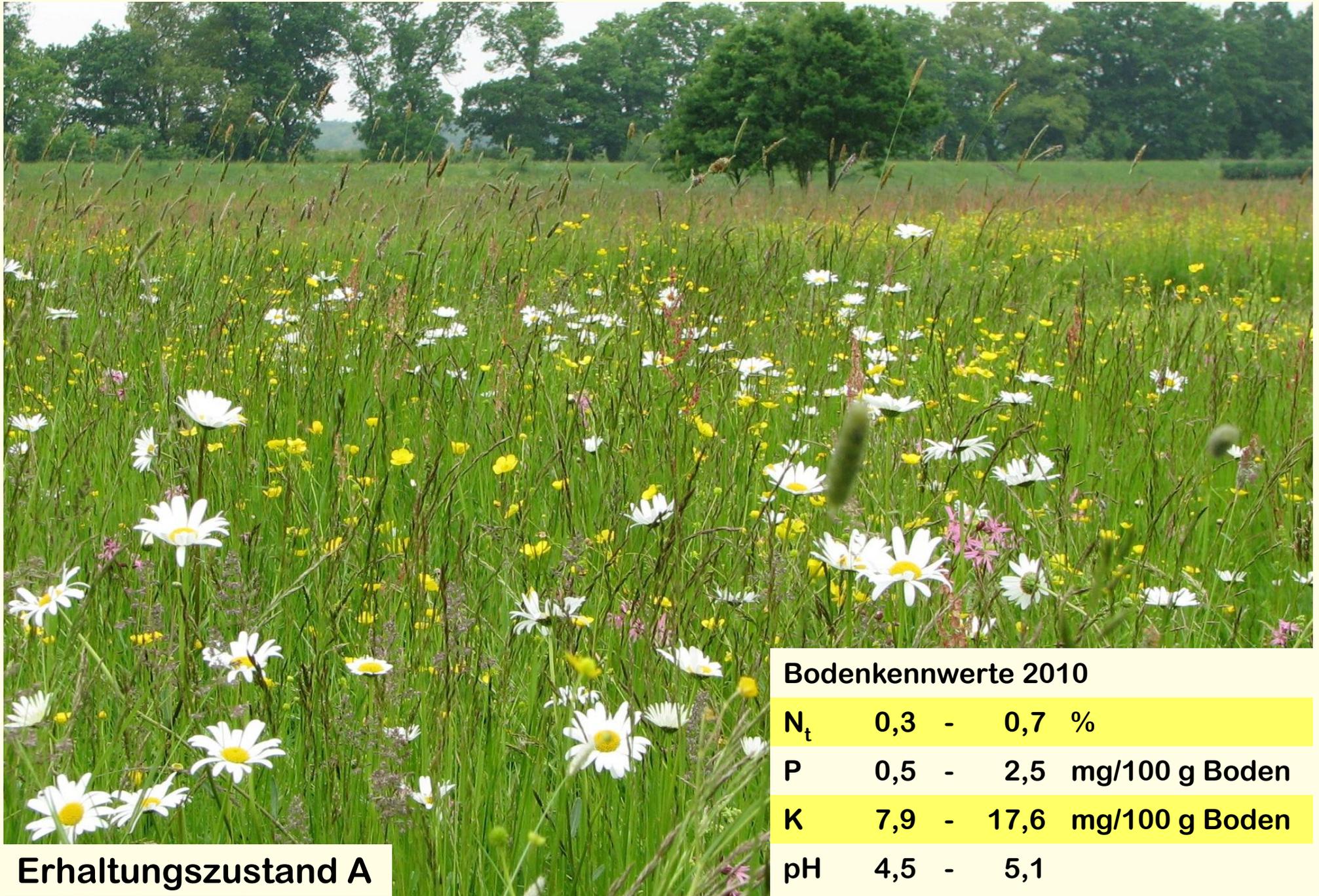
Henriette John & Sandra Dullau



Bewirtschaftungsversuch „Fischerhüttenwiesen“



Sanguisorbo officinalis-Silaetum silai (Silgen-Rasenschmielen-Wiese)



Erhaltungszustand A

Bodenkennwerte 2010

N_t	0,3	-	0,7	%
P	0,5	-	2,5	mg/100 g Boden
K	7,9	-	17,6	mg/100 g Boden
pH	4,5	-	5,1	

Versuchsaufbau

Mahdvarianten

zweischürig: 01.06. / 15.08.

15.06. / 15.08.

dreischürig: 3 x Silagereife

Weidereife / 01.07. / 01.09.

Düngevarianten

N0, N60

N0+PK, N60+PK, N100+PK, N120+PK

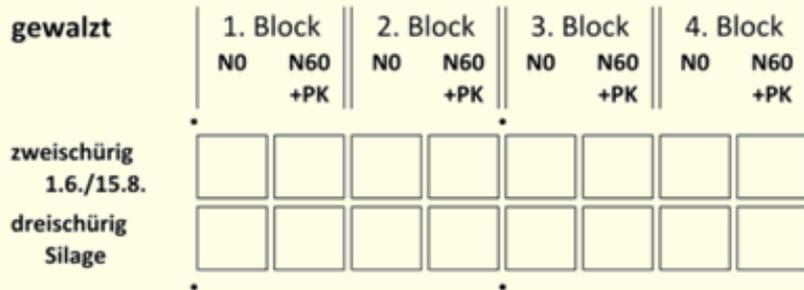
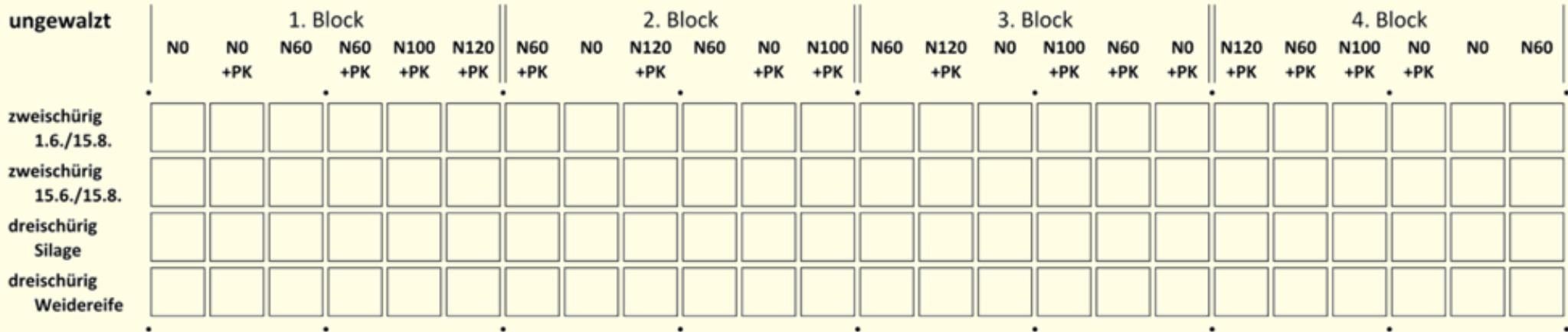
Walzen

mit / ohne



Versuchsaufbau

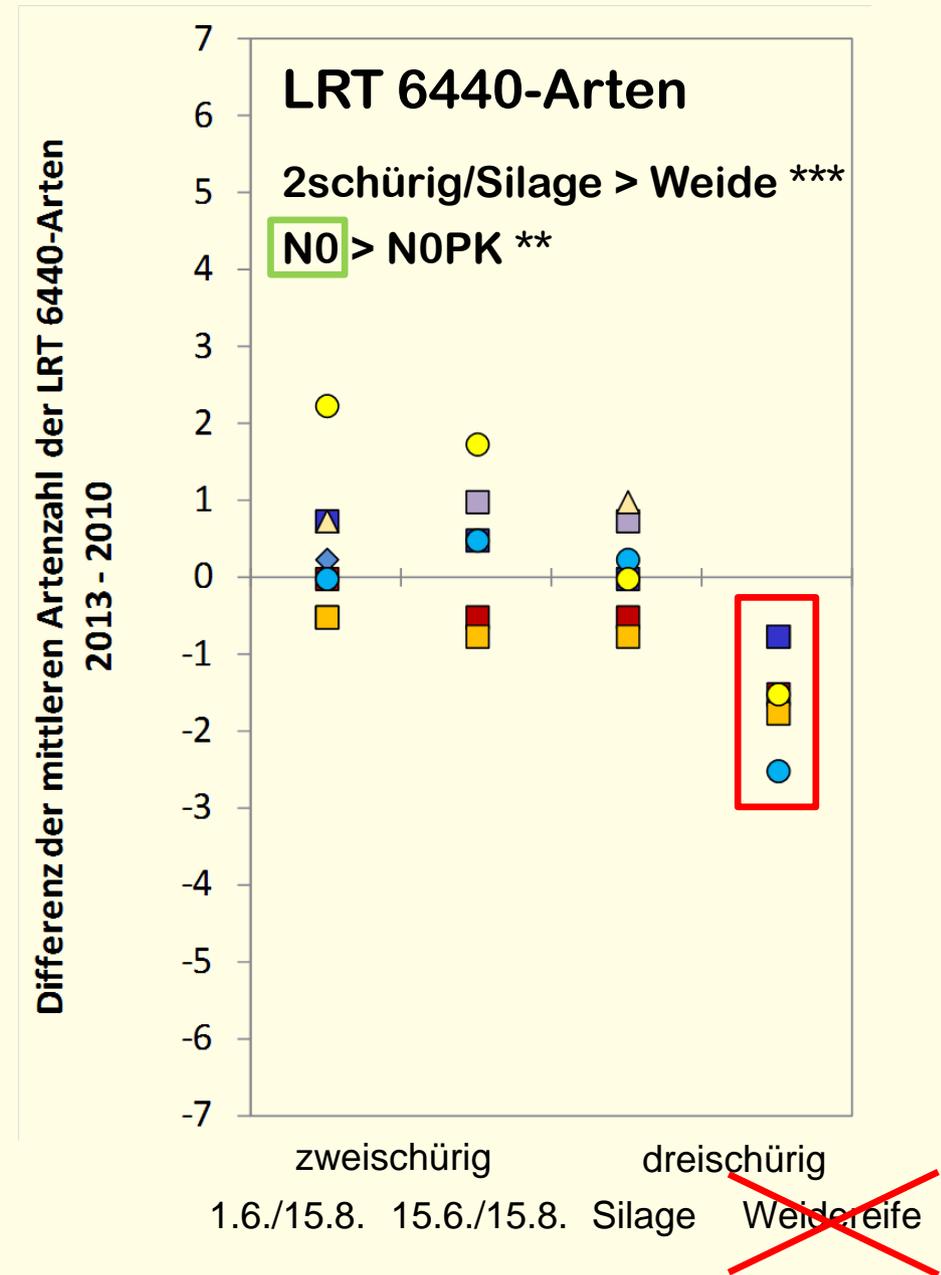
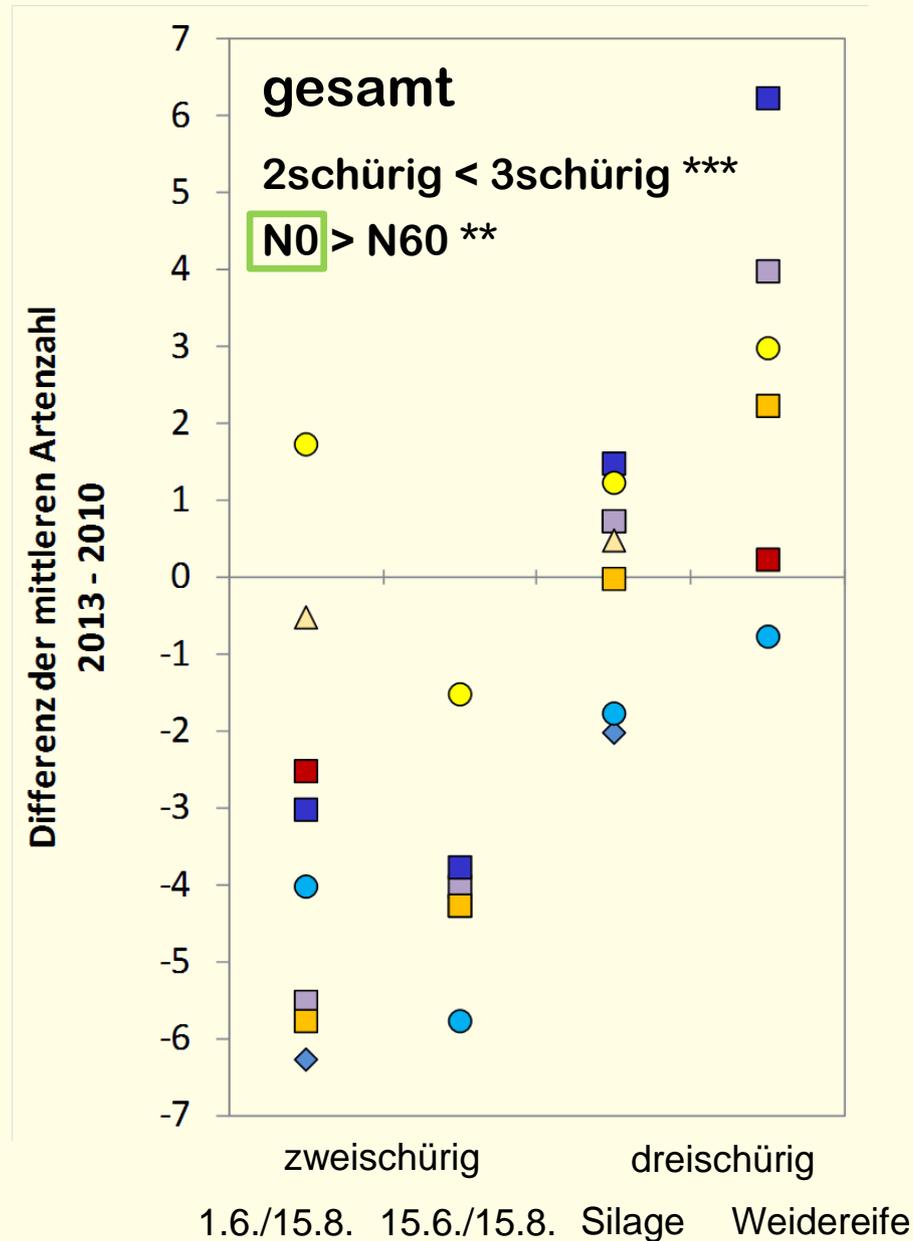
Split-Plot-Design



Vegetationsaufnahmen auf 5 m x 5 m → Londo-Skala

Ertragsanteilschätzung / Futterproben vor jedem Schnitt

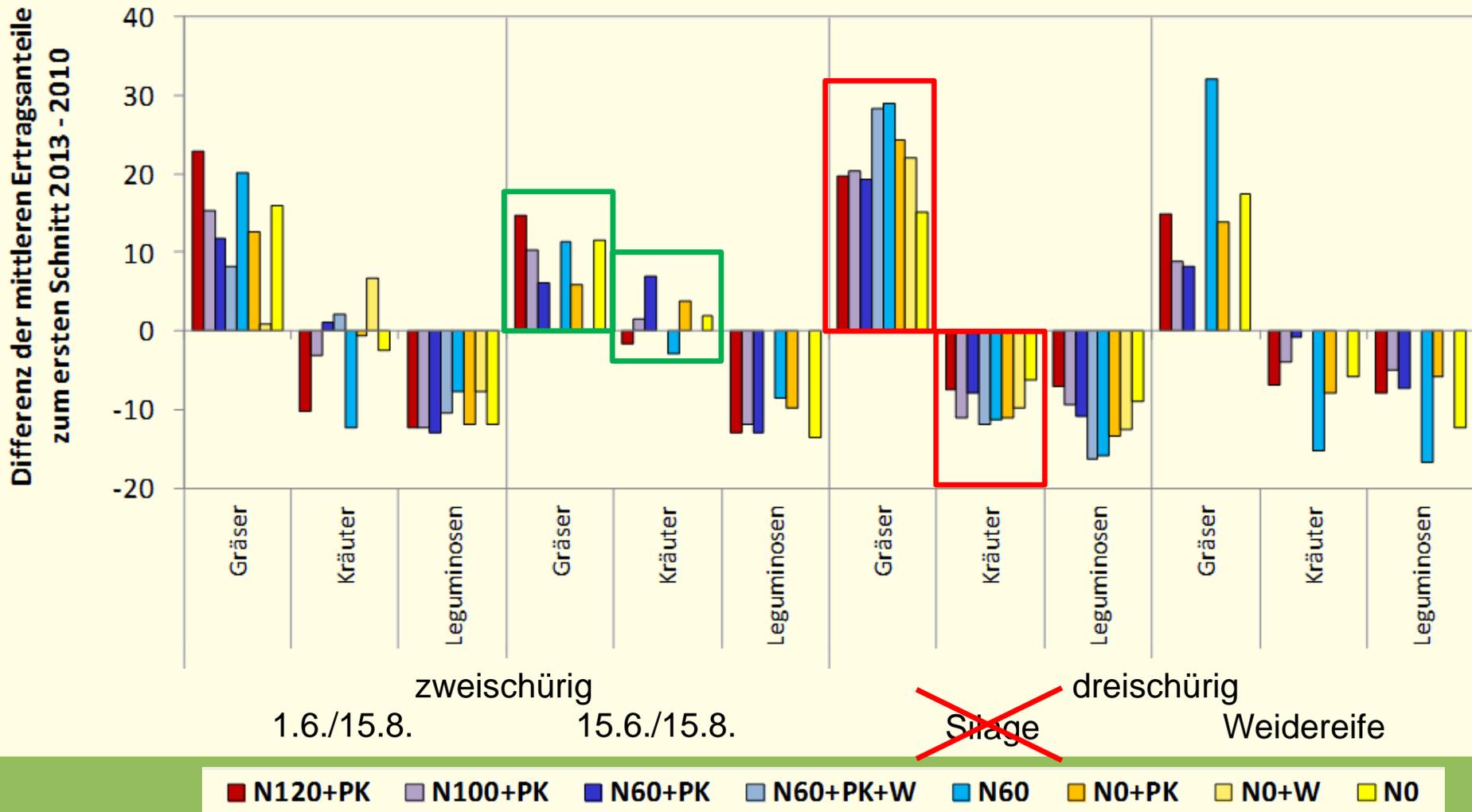
Artenzahlen



Ertragsanteile Gräser-Kräuter-Leguminosen

Gräser: geringste Zunahme zweischurig 1.6. und 15.6. ***, N0 / N60PK / N100PK *,
 stärkste Zunahme **Silage** ***, N60 *

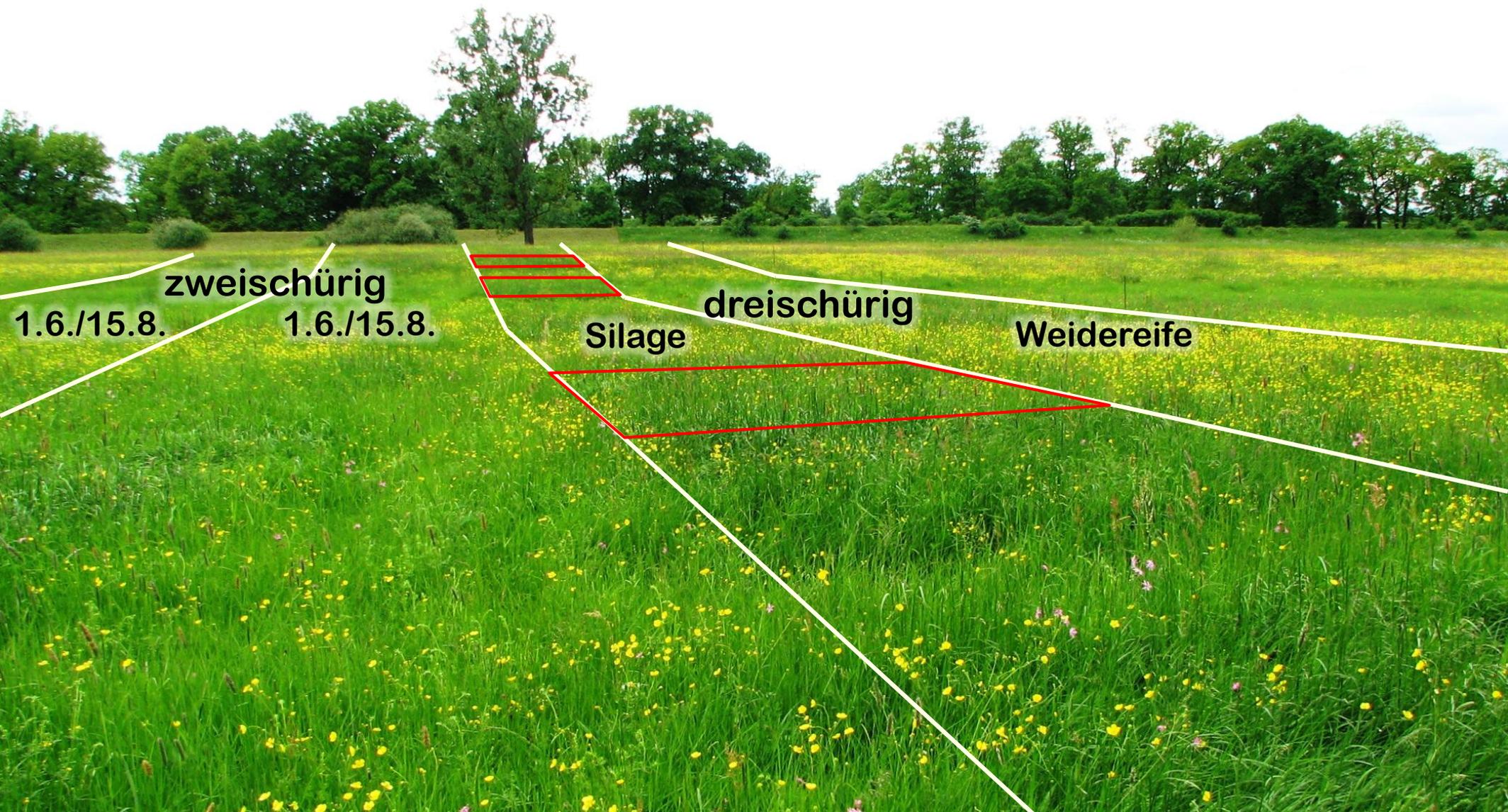
Kräuter: größte Zunahme zweischurig 15.6. ***, N0 / N60PK **
 stärkste Abnahme **Silage** ***, N60 **



21.05.2013 – kurz vor der ersten Mahd



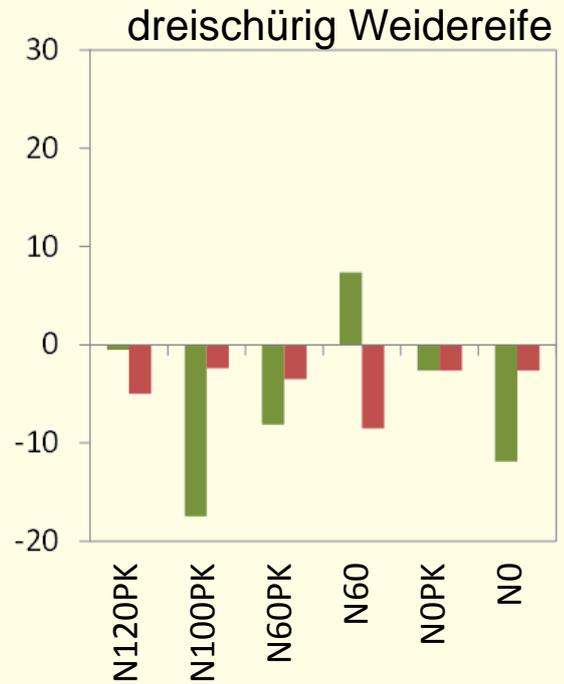
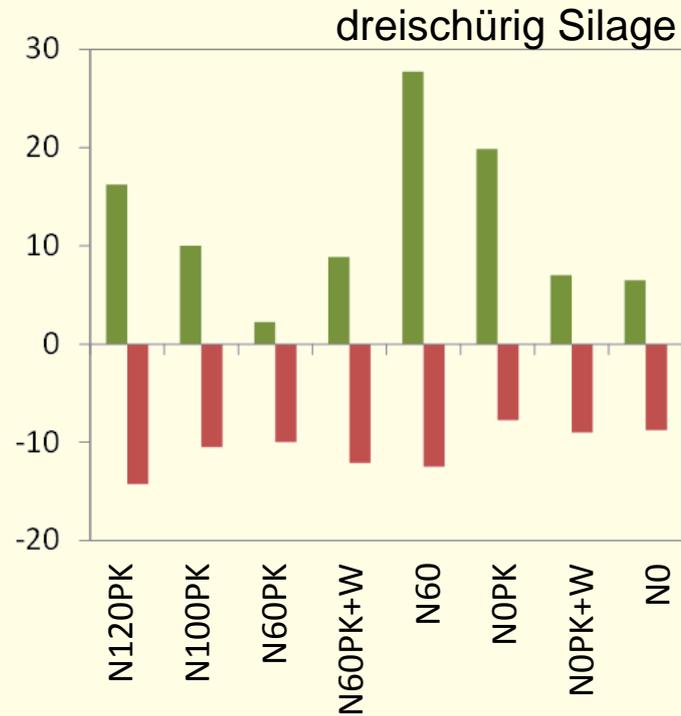
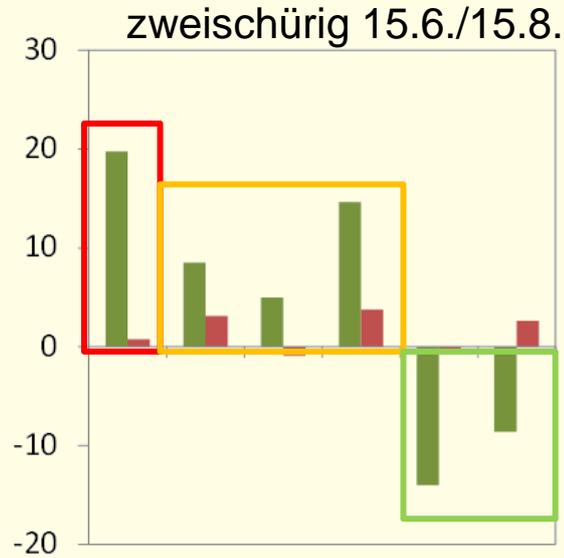
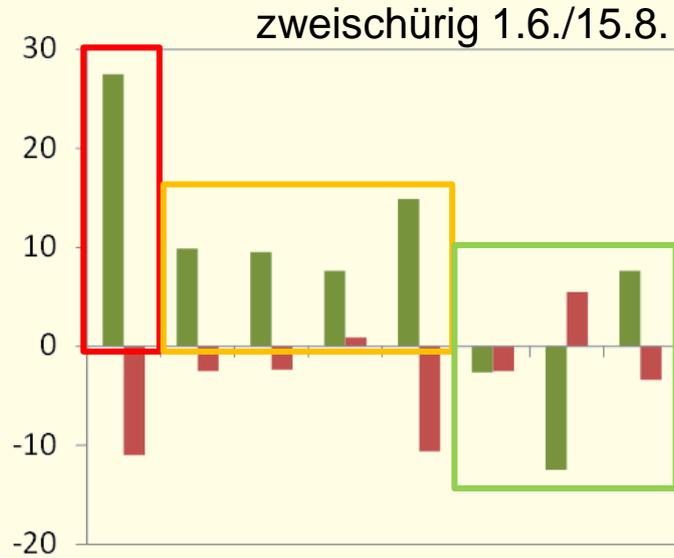
21.05.2013 – kurz vor der ersten Mahd



→ Dominanz Wiesen-Fuchsschwanz im Silagestreifen, besonders **bei hoher N-Gabe**

Deckungssummen LRT 6440-Arten

Differenz der mittleren Deckungssumme 2013-2010



Gräser:

N0 < N60/N100 < N120 ***

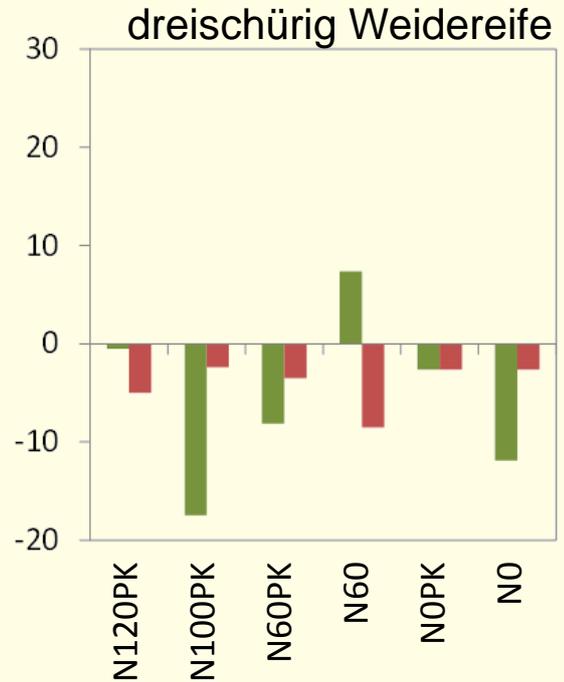
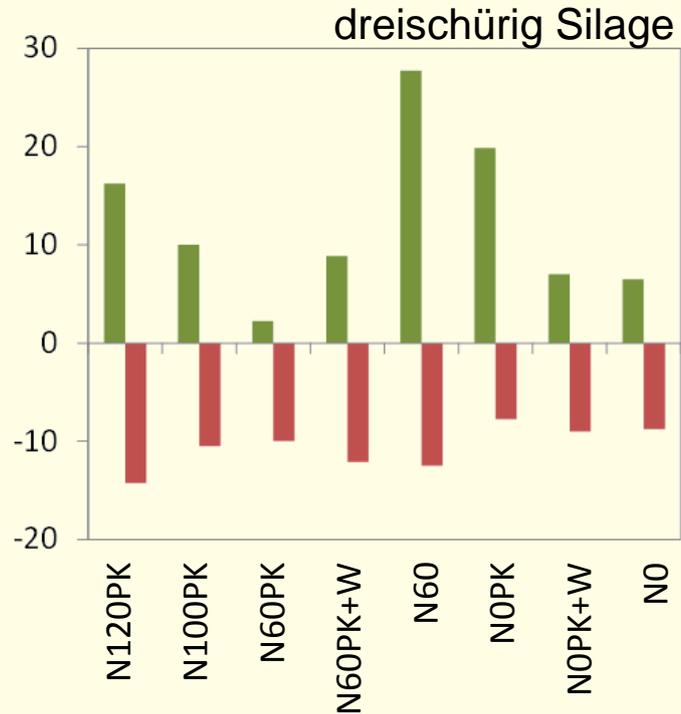
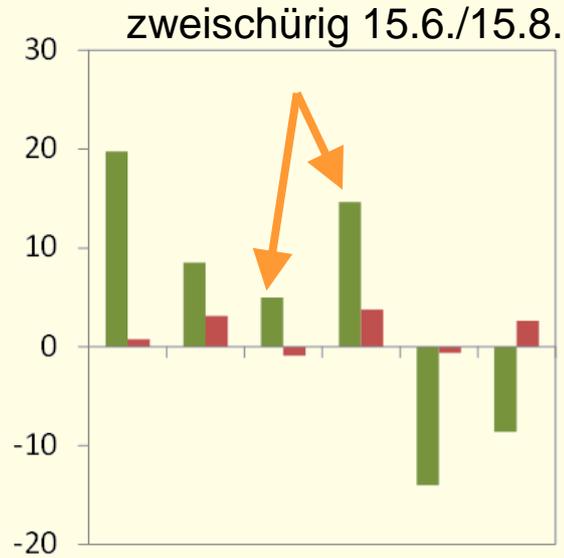
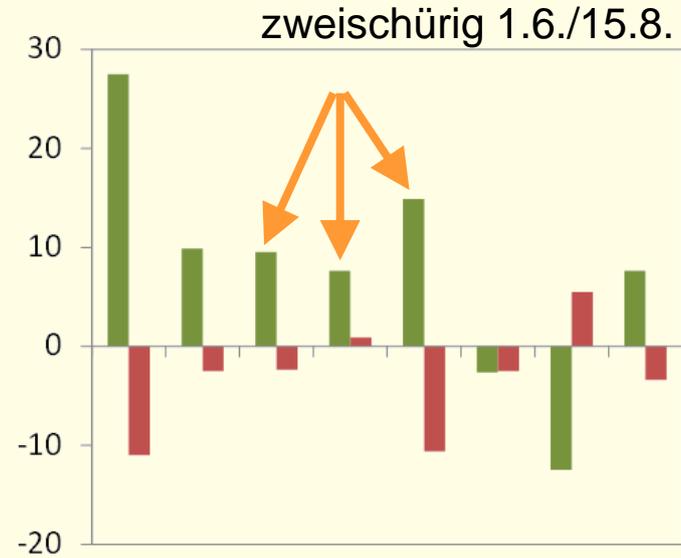
dreischürige Varianten:
keine signifikante
Differenzierung der
Düngegaben

■ LRT 6440-Gräser

■ LRT 6440-Kräuter

Deckungssummen LRT 6440-Arten

Differenz der mittleren Deckungssumme 2013-2010



Gräser:
 $N0 < N60/N100 < N120$ ***

↓
 moderate Düngung (N60)
 nur in Kombination mit
 Grunddüngung (PK),
 da sonst Förderung von
 Wiesen-Fuchsschwanz
 (*Alopecurus pratensis*)

dreischürige Varianten:
 keine Differenzierung
 der Düngegaben

■ LRT 6440-Gräser

■ LRT 6440-Kräuter

Aufwuchsverwertbarkeit

Kennwerte der empfohlenen zweischürigen Nutzung

- Biomasse/Biogasausbeute nimmt bei steigender N-Gabe zu (n.s.)
- Düngung hat keinen Einfluss auf Rohfaser und Energiegehalte
- Proteingehalte nimmt bei Düngung über die Jahre zu (Unterschiede zw. verschieden hohen N-Gaben 60/100/120 kg n.s.)

1. Schnitt	Variante 01.06.			Variante 15.06.		
Düngevariante	N0	N60PK	N120PK	N0	N60PK	N120PK
Biomasse [dt/ha]	28,5	28,0	28,4	37,8	38,8	45,0
Biogasausbeute [m ³ /ha]	1395,6	1384,5	1408,5	1835,8	1923,0	2239,8
Nutzbares Rohprotein [g/kg TS]	108,0	110,7	111,4	104,9	116,1	113,8
Rohfasergehalt [g/kg TS]	295,1	281,7	284,4	293,6	275,3	279,8
Umsetzbare Energie [MJ/kg TS]	8,7	8,8	8,8	8,5	9,1	9,1
Netto-Energie-Laktation [MJ/kg TS]	5,1	5,1	5,1	5,0	5,4	5,3

Empfehlungen aus dem Bewirtschaftungsversuch

Erhaltung des LRT 6440 (Standortgruppe 2.1) durch:

- zweischürige Nutzung mit Erstmahd Anfang/Mitte Juni
- ausreichend lange Nutzungspausen
 - dreischürige Nutzung führt zum Verlust von LRT 6440-Arten (Anzahl/Deckung)!
- kompletter Düngeverzicht (N0)
 - Grunddüngung (PK) ohne N-Gabe führt in diesem System zum Verlust von LRT-Arten!
- wenn moderate Stickstoffgabe (N60), dann zwingend in Kombination mit Grunddüngung (PK)
 - N60 ohne Grunddüngung führt zu Dominanzbeständen vom Wiesen-Fuchsschwanz (*Alopecurus pratensis*)!

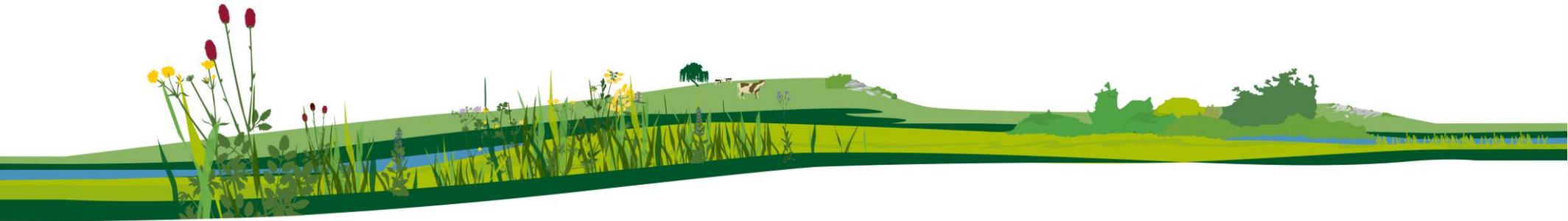


Empfehlungen aus dem Bewirtschaftungsversuch
münden direkt in den:



Hochschule Anhalt
Anhalt University of Applied Sciences

Grünlandleitfaden



<http://gruenlandleitfaden.offenlandinfo.de>

Informationsplattformen



Hochschule Anhalt
Anhalt University of Applied Sciences



www.offenlandinfo.de



gruenlandleitfaden.offenlandinfo.de



www.spenderflaechenkataster.de



prosaum.offenlandinfo.de

Danke!



Hochschule Anhalt
Anhalt University of Applied Sciences

Landwirtschaftsgesellschaft Dessau-Mildensee

Salix - Büro für Ökologie und Landschaftsplanung

Studenten der Hochschule Anhalt



SACHSEN-ANHALT



Europäische Kommission

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung
des ländlichen Raums

HIER INVESTIERT EUROPA IN DIE LÄNDLICHEN GEBIETE